

Alsdann nemmet Ochsen-Gallen / beschmieret ihme den Kopff vnd die Blaffen darmit / vnd nach zwey oder drey Tagen waschet mit Wasser / vnd sprizet ihm Wein vnd Del durch einander in die Nas-Löcher / das hilfft gewiß.

Wann die lincke oder rechte Seiten des Kopffs geschwollen wäre.

Wie scharpffen Essig gewaschen / vnd darauff mit Schwein-Fett oder Schmer beschmieret: So aber die Schmerken nit nachlassen / vnd die Geschwulst sich nit setzen wolte / soll mans mit einem glüenden Eisen brennen.

Das VII. Capitel.

Von denen Gebrechen vnd Mängeln der Schenckel vnd ihren Heylungs-Mitteln.

Wann ein Schenckel im anstossen oder strachen zerbräche.

Soll man ihme alsbald an der Brust Ader lassen / vnd so es Sommer ist / mit frischem: im Winter aber mit warmen Wasser waschen. Vnd so der Schenckel gebrochen ist: nemmet Hunds-Fett / new Wachs / Gummi / Boloarmey / Erds-oder Regen-Würm / vnd Schwefel / machet eine Salb darauß / beschmieret den Bruch darmit / vnd bindets darauff / es heylet gewiß.

Wann ein Schenckel oder Fuß außgefüttet oder verstaucht ist.

Wann es der rechte Schenckel ist / soll man ihme am linken Blut lassen / vnd so es der lincke ist / am rechten ein Ader öffnen / vnd soll das Gelenck wider recht eingerichtet werden: Es kan ihme auch am Fuß die Ader geschlagen werden / damit sich die Schmerken stillen / vnd kein Geschwulst darzu komme / vnd so es ganz außgegliedet wäre / soll mans wider einrichten / vnd hernach die Flächsen vnd das Gelenck / mit Del vnd Essig / wie auch mit Warmen Wasser waschen.

Vnd